

## Diakonisch - Missionarischer Frauendienst

der Selbständigen Evangelisch - Lutherischen Kirche

---



Rosemarie Lösel  
Stellbergsweg 31  
34576 Homburg  
Telefon: 05681 6324

### **Bericht des Diakonisch-Missionarischen Frauendienstes für die 13. Kirchensynode der SELK in Hermannsburg**

Berichtszeitraum von 2011 bis März 2015

#### **1. Aufgaben, Zusammensetzung und Selbstverständnis**

Der Diakonisch-Missionarische Frauendienst (DMF) ist ein Werk der SELK mit dem Ziel, in der Kirche gemäß dem Missionsauftrag Jesu die Mitarbeit der Frauen in den örtlichen Gemeinden und in der Gesamtkirche zu fördern und ihre Verantwortungsbereitschaft zu wecken und zu stärken. Der DMF gehört zum Diakonierat der SELK.

Seine Aufgaben bestehen in Begleitung der Frauenarbeit in den Gemeinden und Kirchenbezirken der SELK durch:

- Angebot von Seminaren und Schulungsangeboten für Multiplikatoren
- Angebot von Seminaren für Interessierte zu Themen aus dem kirchlichen, familiären und beruflichen Leben
- Organisation von Frauentreffen
- Unterstützung von diakonischen und missionarischen Vorhaben
- Herausgabe der Zeitschrift des DMF „**Koralle**“

#### **Er setzt sich zusammen aus:**

- den Bezirksbeauftragten der Kirchenbezirke
- den Mitgliedern des Redaktionsteams der Zeitschrift des DMF
- der Rendantin
- ihm steht ein seelsorgerlicher Berater zur Seite
- und ein/e Vertreter/in der Kirchenleitung (KL) zu Kontaktpflege und Austausch mit der KL

#### **Die Bezirksbeauftragten**

- werden vom Bezirksbeirat vorgeschlagen und von der jeweiligen Bezirkssynode gemäß deren Ordnung gewählt oder bestätigt.
- arbeiten frei und eigenverantwortlich als Einzelperson oder im Team.
- nehmen an der Synode ihres Kirchenbezirks teil.
- nehmen an der Arbeitstagung des DMF teil.
- geben Bericht von ihrer Arbeit an die Synode ihres Kirchenbezirkes und an die Arbeitstagung des DMF.
- Sie sind Ansprechpartnerinnen für die Gemeinden ihres Kirchenbezirks.
- Sie planen und organisieren nach Bedarf in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Thementage, Frauentreffen, Frauenfrühstücke u. a. m.

## 2. Ereignisse im Berichtszeitraum

**2.1. Personalia:** *Die Leitung des DMF* war bis zur Arbeitstagung im Februar 2013 von Sybille Föllmer und Ute Brückmann besetzt. Frau Brückmann ist ausgeschieden und es wurde für ein Übergangsjahr Rosemarie Lösel hineingewählt. Auf der Arbeitstagung 2014 zeichnete sich bereits die Erkrankung von Sybille Föllmer ab; um eine evtl. Pause von ihr auffangen zu können, wurden Rosemarie Lösel und Annegret Damaske für 2 Jahre ins Leitungsteam gewählt. Frau Föllmer ist bis jetzt noch in Krankheitspause.

Das Leitungsteam trifft sich in der Regel 1- bis 2-mal jährlich. In 2014 hat es sich drei Mal getroffen, Pfr. Konrad Rönnecke war dazu jedesmal mit eingeladen. Es hat den Weg des DMF beraten, einen neuen Ordnungsentwurf erarbeitet und Arbeitstagung und Freizeitangebote vorbereitet.

*Der Seelsorge-Berater* war auch in den letzten 4 Jahren Pfr. Konrad Rönnecke.

*Das Rendanten-Amt* befand sich in den letzten vier Jahren, wie schon seit Jahrzehnten, in der bewährten Kompetenz von Gesa Rohweder.

*Redaktion Koralle:* Meike Kornblum hat die Redaktion nach langjähriger Mitarbeit 2012 verlassen. Bis Juni 2013 bestand das Team aus Hildegard Müller, Marlies Hanna und Rosemarie Lösel. Seitdem pausiert Hildegard Müller. Das Team hat sich um Christine Haas, Ingeborg Schubbe und Anja Ackermann erweitert.

### *Kirchenbezirke*

Süddeutschland – ist besetzt mit Sylvia Kerber.

Niedersachsen West – war als Team von DMF- und Diakonie-Beauftragten besetzt bis 2014 mit Ute Häfner, Annemaries Dittmer und Dagmar Holsten. Ute Häfner und Annemaries Dittmer sind ab 2015 ausgeschieden. Neu konnten gewonnen werden Andrea Behling und Martina Tomhave.

Niedersachsen Süd – war bis 2013 mit Bärbel Hein besetzt. Ab November 2013 ist die Beauftragung an Angelika Reitmayer übergegangen.

Hessen Nord – ist als Team für DMF- und Diakonie-Beauftragung besetzt mit Inge Eidam, Annegret Damaske und Rosemarie Lösel. Inge Eidam scheidet mit der Kirchenbezirkssynode Ende März aus.

Berlin-Brandenburg – ist bis März 2015 von Ute Brückmann besetzt. Eine Nachfolge ist noch nicht bekannt.

Hessen Süd – war bis Januar 2014 mit Hannelore Strupp vertreten. Seitdem ist dieser Bezirk vakant.

Niedersachsen Ost – hier war Sybille Föllmer Beauftragte mit Meike Kornblum, die 2012 ausgeschieden ist. Durch Krankheit war der Bezirk in 2014 vakant. Frau Föllmer legt ihre Beauftragung zum Termin der Bezirkssynode 2015 nieder.

Die folgenden Bezirke sind auch in den letzten vier Jahren nicht besetzt gewesen: Rheinland und Westfalen, Sachsen-Thüringen, Lausitz.

## 2.2. Bezirksaktionen und Veranstaltungen des DMF

Jahr	Veranstaltungen	Ort	Thema	Referent/Leitung
2011	Diakonietag	HN in Dreihausen	„Leben in der letzten Lebenszeit“	Christine Bernhard-Engelmann vom ambulanten Hospizdienst Korbach
	Diakonietag	HN Dreihausen	„Mann und Frau im Dienst Christi“	Professor V. Stolle
	Bergheimer Frauenfrühstück	HN Bergheim	„Wie wichtig ist ein gemeinsames Glaubensbekenntnis?“	Dr. Achim Behrens
	Bezirksfrauentreffen	NS Hannover Bethlehems-gemeinde	„Seid nicht bekümmert“	Peter Wroblewski
	Bezirksfrauentreffen	NS Rodenberg	„Beginnen“	Pastorin Ruth Hansen

	Einkehrtage für Frauen	Bleckmar	„Verantwortung – Es kommt auf mich an, es hängt nicht von mir ab.“	Manfred Holst
	Bezirksfrauentreffen	NW Stellenfelde	Vom Alltag aufgerieben, „Burn out“, Endstation – Anfang	Frau Kempf-Synofzik
	Frauentreffen	NS Hannover	„Nu isse weg vom Fenster“	Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen
2012	Diakonietag	HN Unshausen	„Plötzlich ein Pflegefall“ – Tag für pflegende Angehörige	Inge Eidam und Team
	Bergheimer Frauenfrühstück	HN Bergheim	„Nie hätte ich gedacht ...“ überraschende Diagnose Trauerarbeit	Peter Wroblewski
	Frauenfrühstück	NS Rodenberg	Die Beginen	
Geplant	Sprengel Nord Frauentreffen	NO Seevetal	Diakonie und Mission Same, same but different <a href="#">leider ausgefallen mangels Anmeldungen</a>	DD Barbara Hauschild und MD Roger Zieger
	Frauenfrühstück	HN Höchst	Nein, ein kleines Wort mit großer Wirkung	Sabine Schött
	Frauentag Sprengel West	Witten	„Das wollte ich schon immer mal ...“ Wünsche und Träume in uns	Monja Bedke
	Kreativfreizeit	Jabel	Freiheit und Behinderung malen in Aquarell	Christine Mayer und Ulrike Rönnecke
	Diakonie-Tag	NW Hesel	Zwischen Stiefschwester und guter Fee	DD Barbara Hauschild
2013	Bergheimer Frauenfrühstück	HN Bergheim	Vorurteile in der christlichen Gemeinde	Dr. Achim Behrens
	Frauentreffen	HN Marburg Wehrda	„Weil Gott uns das Lachen lehrt“ und Die Geschichte der russland-deutschen Menschen	Helga Weimar Horst Biemer
	Frauentreffen	NW Tarmstedt	Durchkreuzte Lebenswege „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“	
	Frauentreffen	NS Loccum	Sehnsucht nach Geborgenheit Lebensgeschichten – in Lachen und Weinen behütet	Marie Luise Bierbaum Dr. Gudrun Schätzel
	Frauenfrühstück	NS	Wie ertragen wir, was wir tragen	
Geplant	Einkehrtage für Frauen	Bleckmar	Biblische Düfte neu entdecken <a href="#">leider ausgefallen mangels Anmeldungen</a>	Silvia Kerber und Ute Brückmann
2014	Diakonietag	HN Gertrudenstift	Fairer Handel in Familien und Gemeinden – Micha-Initiative	Hildegard und Pfr. Helmut Heiser
	Bergheimer Frauenfrühstück	HN Bergheim	„Juden in Israel“ – Erlebnis- und Erfahrungsbericht	Pfr. Dr. Peter Söllner
	Diakonietag	NS Rabber	Organspende	
	Frauenfrühstück	NS Rabber	Märchen „Lebensweisheiten“	
	Diakonietag	Hermannsburg	Demenz als eine Herausforderung für Gesellschaft und Kirche	Lisa Eichendorf

Über die oben genannten Veranstaltungen hinaus hat auch Mitarbeit an kirchenübergreifenden Frauentreffen und Frauenfrühstücken stattgefunden. In den Bezirken, wo Diakonie und Frauendienst zusammenarbeiten, wurden Diakonie-Tage auch zusammen geplant und durchgeführt.

2011	Arbeitstreffen des DMF in Homberg	Schwerpunkt: Kirchentag Vorbereitung mit eigenem Stand
2012	Arbeitstreffen des DMF in Homberg	Thema Diakonie mit Barbara Hauschild und Kirchentag in Hannover, eigener Infostand mit Frau Otto und Erzählfiguren
2013	Arbeitstreffen des DMF in Homberg	Referat Hugo Gevers Projekt die Brücke in Leipzig und Projekt „Laib und Seele“ Berlin.
2014	Arbeitstreffen DMF in Bleckmar	Wir über uns – Ist-Bestand und Zukunftsmelodie mit Manfred Holst. Erstes Treffen mit dem Diakonenkonvent
2015	Arbeitstreffen des DMF in Homberg	Überarbeitung der Ordnung des DMF, Referent Rainer Rehbein, ehemaliger Generalsekretär des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM), musste aus Krankheitsgründen absagen.

### 2.3. Vorschau 2015

02.03.-08.03.	Fastenfreizeit	Bleckmar	Glaube, der in die Küche passt	Sylvia Kerber, Annegret Damaske, Elfriede Grün und Rosemarie Lösel
18.04.	Diakonietag	HN Usenborn	Diakonie – auch das noch?!	mit DD Barbara Hauschild
28.05.-01.06.	Oase für DMF-Mitarbeiter	Kloster Drübeck	„Freude macht unser Leben reich“	Silvia und Holger Thomas
20.06.	Frauentreffen	NS Loccum	Vorurteile bei mir? Vorurteile bei dir?	Dr. Achim Behrens
13.-21.03.	Kreativ-Tage	Jabel	Flechtworkshop Korbflechten	Charlotte Sell
10.10.	Bergheimer Frauenfrühstück	NH Bergheim	Glück ist kein Zufall	Helga Weimar

### 2.4. Die Zeitschrift Koralle des DMF

Die Koralle hat eine positive Resonanz und wird auch zur Gemeindegearbeit herangezogen. Sie ist thematisch angelegt und bietet Themen aus den Bereichen: Glauben, Familie, Beruf, Gesellschaft und Diakonie. Sie erscheint viermal im Jahr. Leider ist ihre Auflagenzahl rückläufig wie bei anderen Zeitschriften auch. Ein Grund ist sicher die Internetpräsenz der heutigen Zeit. Dem hat sich das Redaktionsteam noch nicht angeschlossen, da ihm die Fachkompetenz fehlt. Gerne würden wir die Herausforderung auf diesem Gebiet annehmen bei einer fachlichen Hilfestellung.

### 3. Finanzierung des DMF

Der DMF finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Kollekten von durchgeführten Thementagen und Frauentreffen. Er unterstützte im Berichtszeitraum folgende Projekte finanziell: Fahrtkosten von Peter Wroblewski für seine therapeutische Arbeit in Döbbrick, das Projekt Sonnenstrahl von Andrea Riemann, Tabita mit einer einmaligen Unterstützung (existiert nicht mehr), Brücke Leipzig, einen Jugendchor, Humanitäre Hilfe Osteuropa, Thutukani (ein Kindertagesstätten-Projekt in Südafrika), Diakonie und Zuschüsse aus dem Sozialfonds zu Gemeindefreizeiten.

Der DMF unterhält einen Sozialfonds zur Unterstützung von Frauen und Kindern in finanziellen Notlagen. Hier kann unbürokratisch ein formloser Antrag gestellt werden zur Ermöglichung z. B. von Freizeiteilnahme, Fortbildung etc.

#### **4. Herausforderungen in der Arbeit des DMF**

Bei aller Freude, hohem Engagement und Motivation der Mitarbeiterinnen des DMF müssen wir doch feststellen, dass unser Kreis immer kleiner wird. Leider ist es so, dass inzwischen die meisten Bezirke ihrem Auftrag nicht in ausreichendem Maß nachkommen. Wir sehen zu wenig Bemühen Beauftragte zu finden und zu entsenden, sodass inzwischen mehr als die Hälfte der Bezirke nicht mehr vertreten sind.

Das heißt, dass wir viele Bezirke mit unseren Angeboten nicht mehr erreichen und die verbleibenden Mitarbeiter in mehrfacher Funktion tätig sind. Ebenso ist der Kontakt zur Kirchenleitung nicht kontinuierlich gewährleistet. Im Berichtszeitraum fand die Teilnahme der Vertretung der Kirchenleitung nur in 2012 statt. Das bedauern wir sehr.

Wir sehen die hohe Arbeitsbelastung in allen Bereichen, verbunden mit einer hohen Termindichte. Doch bitten wir wahrzunehmen, dass vieles an segensreicher Arbeit wegfällt, wenn es uns nicht mehr geben sollte. Zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung sind noch 4 Kirchenbezirke besetzt, ein Kirchenbezirk ist aktiv auf der Suche.

Der DMF hat sich in den letzten zwei Jahren während Arbeitstagen intensiv mit seinen Aufgaben, bedingt durch die gesellschaftliche Veränderung, befasst. Es finden sich immer seltener Personen, die allein bereit sind eine Beauftragung anzunehmen, ebenso hat sich das Frauenbild gewandelt. Die Anforderungen an Frauen in der Gesellschaft und im Beruf sind gestiegen, dadurch auch die Ansprüche an sich selbst.

Hier versucht der DMF thematische Angebote anzubieten, die der heutigen Lebenssituation gerecht werden und den christlichen Glauben in unseren Alltag bringen. Zurzeit haben wir keine(n) kontinuierliche(n) BegleiterIn zu thematischen Inhalten von Rüstzeiten oder Freizeitangeboten.

Doch hoffen wir, dass sich das verbessern lässt mit einer größeren Beteiligung der vakanten Bezirke. Im Moment sind wir zu wenige, um die Nachfragen nach thematischen Freizeiten abdecken zu können. Durch die vielen Vakanzen entstehen große Entfernungen, wenn man zu Angeboten des DMF fahren möchte. Dies verhindert oft die Teilnahme.

#### **5. Stärken des DMF**

flexible und motivierte Mitarbeiter | die Zeitschrift Koralle | die Arbeitstagen, die gleichzeitig auch unsere Oasen und Tankstellen sind

#### **6. Wünsche**

Wir sehen Handlungsbedarf im Umsetzen der Aufgabe der Bezirke, Beauftragte zu benennen und zu entsenden. Wir wünschen uns von der Kirchensynode, dass sie die Bezirke in Verantwortung nimmt, dieser Aufgabe nachzukommen. Wir wünschen uns, in unserer Arbeit unterstützt und wahrgenommen zu werden. Dazu gehört auch der regelmäßige Kontakt zur Kirchenleitung.

Wir wünschen, dass auch in den Bezirken, in denen es noch keine Beauftragte gibt, von der Arbeit des DMF berichtet wird (z. B. auf den Bezirkssynoden).

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre stellen wir fest, dass kleine Teams sich in der Arbeit besser stärken und stützen können und eine Kontinuität sichern, sodass weniger Belastung auf dem Einzelnen liegt. Ebenfalls würden wir bei Zusammenarbeit von DMF- und Diakonie-Beauftragten die Synergieeffekte besser nutzen können. Hier wollen wir weiter nach guten Lösungen suchen.

Ganz besonders im Rückblick erkennen wir Gottes reichen Segen, der unsere kleine Schar in der Vergangenheit wunderbar begleitet hat, und vertrauen darauf, dass er es auch künftig tut. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ganz herzlich danken wir allen mit- und zuarbeitenden Menschen, die den DMF seit vielen Jahren treu unterstützen und immer mal wieder zur Seite stehen, „wenn es brennt“, sowie allen Bezirken, die ihre Aufgabe der Entsendung von Beauftragten ernst nehmen und der Arbeit des DMF dadurch Wertschätzung entgegenbringen.

Wir danken Gott, der uns im Berichtszeitraum Segen und Gelingen geschenkt hat, und bitten ihn unsere Arbeit und auch diese Synode mit seinem Segen zu begleiten.

Für den Diakonisch-Missionarischen Frauendienst: Rosemarie Lösel